PETER ALEXOWIZ,

ber

Morwürdige Moscowittische CZAAR.



Jeweil wir uns unterwinden von dem anjetzo regierenden Czaar PETER ALEXOWITZ, dessen Glorie und Preiswürdigkeiten durch die Fam über die ganze Welt fliegen und ausgeruffen werden/zu reden und dessen wider die Türcken mit so vortheiliger Hoffnung sich anzeis gende Progressen zu prognosticieren/ mussen wir vor allen

Dingen deß Lands Granken/ Regierungs-Arth und Vermögenheit kurslich entwerffen/ um Materie und Grund zu haben 1 auf welchen wir können

fussen.

Muscowien oder Weiß Rußland/ dessen Haupt= und Resident Stadt Muscow ist / die mitten im Land ligt/ ist eines von den äussersten theils Nordlichen / theils Ocstlichen Theilen Europx an Asiensich erstreckend. Die Länge wird auf 30. Grad/ oder 450. Teutsche Meilen/ die Breite aber 16. Grad 140. Meilen gerechnet. Seine Gränken gegen Norden oder Mitternacht / wosern man die ganze Herrschafft der anjeho regierenden Czascischen Majestät will beschreiben/ erstrecken sich bis über den Circulum Arcticum, welche daselbst das berühmte Eiß-Meer/ gegen Osten aber oder Morgen der große Fluß Obij/ so durch die Nagaische Tartaren streichet / beschliessen. Um Süder Theil oder gegen Mittag hat es die Erimischen oder Precopenser Tartaren/ welche aber dieser nunmehr regierende Groß- Fürst zum Theil unter sich gebracht hat. Gegen Westen oder Abend sind Littau/ Pohlen Schweden und etwas von Liessand.

Dieses Reich wird in unterschiedliche Fürstenthummer und Provinzen abgetheilet / deren Erstes und Fürnehmstes Vorzeiten Wolodimer oder Aladimer gewesen / undzwischen den benden Ströhmen die Wolga und

Occa